



AGENTUR FÜR
QUALITÄTSSICHERUNG DURCH
AKKREDITIERUNG VON
STUDIENGÄNGEN E.V.

AKKREDITIERUNGSBERICHT

Programmakkreditierung – Bündelverfahren

Raster Fassung 02 – 04.03.2020

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

BÜNDEL SPORT

MANAGEMENT & CONSULTING IM SPORT (M.SC.)

SPORT AND EXERCISE SCIENCES FOR HEALTH AND PERFORMANCE
(M.SC.)

Juli 2024



[▶ Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Hochschule	Ruhr-Universität Bochum
Ggf. Standort	

Studiengang 01	Management & Consulting im Sport (ManCon)		
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Master of Science		
Studienform	Präsenz <input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>	
	Vollzeit <input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>	
	Teilzeit <input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>	
	Dual <input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO <input type="checkbox"/>	
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend <input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO <input type="checkbox"/>	
Studiendauer (in Semestern)	4		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>	
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	Wintersemester 2018/2019		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	24	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	19	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	15,3	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:			

Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	1

Verantwortliche Agentur	AQAS e.V.
Zuständige Referentin	Mechthild Behrenbeck
Akkreditierungsbericht vom	11.07.2024

Studiengang 02	Sport and Exercise Sciences for Health and Performance (SEHP) (zuvor Sport, Exercise & Health Sciences)		
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Master of Science		
Studienform	Präsenz <input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>	
	Vollzeit <input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>	
	Teilzeit <input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>	
	Dual <input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO <input type="checkbox"/>	
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend <input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO <input type="checkbox"/>	
Studiendauer (in Semestern)	4		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/>		weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	Wintersemester 2018/19		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	24	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	23,5	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	14,7	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:			

Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	1
Verantwortliche Agentur	AQAS e.V.
Zuständige Referentin	Mechthild Behrenbeck
Akkreditierungsbericht vom	11.07.2024

Inhalt

Ergebnisse auf einen Blick	6
Studiengang 01 „Management & Consulting im Sport“	6
Studiengang 02 „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“	6
Kurzprofile der Studiengänge	7
Studiengang 01 „Management & Consulting im Sport“	7
Studiengang 02 „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“	7
Zusammenfassende Qualitätsbewertungen des Gutachtergremiums	9
Studiengang 01 „Management & Consulting im Sport“	9
Studiengang 02 „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“	9
I. Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien	11
I.1 Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 MRVO)	11
I.2 Studiengangsprofile (§ 4 MRVO)	11
I.3 Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO)	11
I.4 Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO)	12
I.5 Modularisierung (§ 7 MRVO)	12
I.6 Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO)	13
I.7 Anerkennung und Anrechnung (Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV)	13
II. Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	14
II.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung	14
II.2 Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO).....	14
II.3 Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO)	17
II.3.1 Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO)	17
II.3.2 Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO).....	22
II.3.3 Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 MRVO)	22
II.3.4 Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 MRVO).....	23
II.3.5 Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 MRVO).....	24
II.3.6 Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 MRVO)	24
II.4 Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO)	25
II.5 Studienerfolg (§ 14 MRVO).....	26
II.6 Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO)	28
III. Begutachtungsverfahren	29
III.1 Allgemeine Hinweise	29
III.2 Rechtliche Grundlagen.....	29
III.3 Gutachtergruppe	29

IV. Datenblatt	30
IV.1 Daten zum Studiengang zum Zeitpunkt der Begutachtung	30
IV.1.1 Studiengang 01 „Management & Consulting im Sport“	30
IV.1.2 Studiengang 02 „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“	31
IV.2 Daten zur Akkreditierung.....	33
Beide Studiengänge	33

Ergebnisse auf einen Blick

Studiengang 01 „Management & Consulting im Sport“

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Studiengang 02 „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Kurzprofile der Studiengänge

Studiengang 01 „Management & Consulting im Sport“

Mit ca. 40.000 Studierenden zählt die Ruhr-Universität Bochum (RUB) zu den zehn größten staatlichen Universitäten in Deutschland. Sie setzt sich aus 21 Fakultäten aus dem Spektrum der Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und der Medizin zusammen. Der Studiengang wird an der Fakultät für Sportwissenschaft angeboten.

Fachliche Schwerpunkte setzt der Masterstudiengang nach Darstellung im Selbstbericht in den Bereichen Ökonomie, Betriebswirtschaft, Soziologie, Sportpolitik, Organisations- und Personalpsychologie, Gesundheits- und Regenerationsmanagement, individuelle und systemische Beratung sowie empirische Sozialforschung unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Sports. Als Lehr-Lern-Methoden nennt die RUB u. a. Vorlesung, (Impuls-) Vortrag/Referat, Plenumsdiskurs, Partner:in/ Gruppenarbeit, Übung, Plan- und Rollenspiel, wissenschaftliche Projektarbeit und Präsentation. In der Präsenzlehre soll auch digitales Lernen mit entsprechenden Methoden zur Anwendung kommen.

Der Studiengang soll die Studierenden zur kritischen Einordnung wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie zu interdisziplinärem, konzeptionellem und praxisnahem sowie nachhaltigem Denken und Handeln befähigen. Studierende sollen Kompetenzen für die Übernahme verantwortlicher Tätigkeiten und leitender Funktionen in unterschiedlichen beruflichen Feldern erwerben. Der Studiengang soll u. a. für Aufgaben in den Feldern: Staatliche und private Institutionen (z. B. kommunale Sportentwicklung, Gesundheitsprävention, soziale Integration durch Sport), Coaching und Beratung von Sportler:innen, Teams und Trainer:innen, Laufbahnberatung an Olympiastützpunkten und Leistungszentren, öffentliche Sportverwaltung (Länderministerien, Sportämter), organisierter Sport (Landes-/Kreis-/Stadtverbände, Fachverbände), Wirtschaftsunternehmen (z. B. Sponsoring), Management/Marketing und sportliche Leitung/Geschäftsführung in großen Breitensportvereinen, gewerbliche Sporteinrichtungen, im professionellen Spitzensport, Marktforschungs- und Sportagenturen sowie Forschung und Lehre an Hochschulen qualifizieren.

Studiengang 02 „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“

ca. 40.000 Studierenden zählt die Ruhr-Universität Bochum (RUB) zu den zehn größten staatlichen Universitäten in Deutschland. Sie setzt sich aus 21 Fakultäten aus dem Spektrum der Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und der Medizin zusammen. Der Studiengang wird an der Fakultät für Sportwissenschaft in englischer Sprache angeboten.

Der Studiengang soll die Studierenden zur kritischen Einordnung wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie zu interdisziplinärem, konzeptionellem und praxisnahem sowie nachhaltigem Denken und Handeln befähigen. Studierende sollen Kompetenzen für die Übernahme verantwortlicher Tätigkeiten und leitender Funktionen in unterschiedlichen beruflichen Feldern erwerben. Als mögliche Berufsfelder nennt die Universität professionalisierte Sportvereine, nationale und internationale Sportverbände, Olympiastützpunkte und Leistungszentren, Krankenkassen etc.

Nach Angaben im Selbstbericht wird der Masterstudiengang fachlich von den Disziplinen Bewegungswissenschaft, Sportmedizin und Sporternährung sowie Trainingswissenschaft, die in enger Verzahnung fachspezifische Kenntnisse und relevante Methoden, wie z. B. physiologische Leistungs- und Belastungstests und biomechanische Analysen vermitteln, getragen. Studierende sollen Kompetenzen in der Analyse und Gestaltung komplexer (sport-) wissenschaftlicher Themen in den Bereichen Leistung und Gesundheit erwerben. Dazu zählen nach Hochschulangaben das Monitoring leistungsrelevanter Parameter und die Konzeption und Auswertung von Athletiktrainingsprogrammen sowie von Trainingsprogrammen für Freizeitsportler:innen und die

Allgemeinbevölkerung mit Schwerpunkt auf der Prävention. Teile des Studiengangs umfassen laut Selbstbericht Aspekte des Forschenden Lernens sowie des Lernens durch Lehren. Durch eigenverantwortlich geplante und durchgeführte Versuche im Feld und im Labor sollen Studierende befähigt werden, Methoden selbstständig einzusetzen und weiterzuentwickeln. Die umfassende Labor- und Feldarbeit soll entsprechend im Präsenzstudium erfolgen und gleichzeitig sollen digitale Lehr-Lern-Methoden eingesetzt werden. Als Lehr-/Lernformen sind Vorlesung, Seminar, Übung, Tutorium, Laborpraxis, Projekt, Kongressteilnahme vorgesehen.

Zusammenfassende Qualitätsbewertungen des Gutachtergremiums

Studiengang 01 „Management & Consulting im Sport“

Die Gutachtergruppe konnte sich ein in sehr gutes Bild von dem Studiengang machen. Der Charakter des Studiengangs wurde im zurückliegenden Akkreditierungszeitraum nicht wesentlich verändert und geringfügige Modifikationen sind nachvollziehbar.

Die Qualifikationsziele sind adäquat. Die Kompetenzorientierung in den Lerninhalten in den Bereichen Kommunikation und Digitalisierung könnte deutlicher in den Modulhandbüchern ausgewiesen werden, da sie ein Alleinstellungsmerkmal in der Qualifikation begründet. Das Curriculum ist schlüssig, vom Inhalt und Umfang her sinnvoll gestaltet. Das Abschlussniveau des Studiengangs ist angemessen, was sich auch in den vorgelegten Abschlussarbeiten widerspiegelt.

Die Gutachtergruppe empfiehlt darüber nachzudenken, ob der Studiengang mittelfristig auf Englisch angeboten werden sollte, dadurch könnte ein weiterer Beitrag zur Internationalisierung der RUB und der Region erfolgen. Zudem könnten einerseits die Auslastungsgrade erhöht werden. Andererseits könnten Ressourcen effizienter genutzt werden, indem Synergien mit dem englischsprachigen Studiengang „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“ (SEHP) geschaffen werden.

Die personelle Ressourcenausstattung ist ausreichend. Die Gutachtergruppe nimmt zur Kenntnis, dass die beiden auslaufenden Professuren wieder besetzt werden, was von der Hochschulleitung so bestätigt wurde.

Die sächliche und räumliche Ausstattung erscheint der Gutachtergruppe ausreichend.

Die Studierenden berichteten übereinstimmend von einer sehr guten Beratungs- und Betreuungssituation und lobten das Engagement der Lehrenden. Die Weiterentwicklung von Lehre und Studium wurde von den Studierenden als partizipativer Prozess dargestellt. Veränderungen in dem Studiengang können sich aus den gängigen Evaluationen ergeben. Hierbei ist die Partizipation der Studierenden hinreichend gegeben.

Studiengang 02 „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“

Die Gutachtergruppe konnte sich ein sehr gutes Bild von dem Studiengang machen. Die Hochschulleitung steht insbesondere hinter dem Studiengang und misst ihm große Bedeutung zu.

Der Charakter des Studiengangs wurde im zurückliegenden Akkreditierungszeitraum nicht wesentlich verändert und geringfügige Modifikationen sind nachvollziehbar.

Die Qualifikationsziele des Studiengangs sind adäquat. Der Wissenstransfer bzw. die Anwenderorientierung der erworbenen Kompetenzen im Studiengang könnten besser über den Versorgungsbereich Health (für die gesamte Gesundheitsversorgung) hinausgehend ausgewiesen werden.

Das Curriculum ist schlüssig, vom Inhalt und Umfang her sinnvoll gestaltet. Das Abschlussniveau des Studiengangs ist angemessen, was sich auch in den vorgelegten Abschlussarbeiten widerspiegelt. Die Gutachtergruppe begrüßt das Vorhaben der Universität, die Prüfungen zukünftig nur auf Englisch durchzuführen.

Die personelle Ressourcenausstattung ist ausreichend. Die Gutachtergruppe nimmt zur Kenntnis, dass die beiden auslaufenden Professuren wieder besetzt werden, was von der Hochschulleitung so bestätigt wurde.

Die sächliche und räumliche Ausstattung erscheint der Gutachtergruppe ausreichend.

Die Studierenden berichteten übereinstimmend von einer sehr guten Beratungs- und Betreuungssituation und lobten das Engagement der Lehrenden. Die Weiterentwicklung von Lehre und Studium wurde von den

Studierenden als partizipativer Prozess dargestellt. Veränderungen in dem Studiengang können sich aus den gängigen Evaluationen ergeben. Hierbei ist die Partizipation der Studierenden hinreichend gegeben.

I. Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien

(gemäß Art. 2 Abs. 2 SV und §§ 3 bis 8 und § 24 Abs. 3 MRVO)

I.1 Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 MRVO)

Sachstand/Bewertung

Die beiden Masterstudiengänge „Management & Consulting im Sport“ und „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“ werden als Vollzeitstudium angeboten und haben gemäß § 4 der jeweiligen Prüfungsordnung eine Regelstudienzeit von vier Semestern und einen Umfang von 120 Credit Points (CP).

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

I.2 Studiengangprofile (§ 4 MRVO)

Sachstand/Bewertung

Es handelt sich um konsekutive Masterstudiengänge mit forschungsorientiertem Profil.

Gemäß § 14 der jeweiligen Prüfungsordnung ist eine Abschlussarbeit vorgesehen. Diese Masterarbeit soll zeigen, dass die Student:innen in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus ihrem Fach selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Bearbeitungszeit beträgt gemäß § 14 der beiden Prüfungsordnungen sechs Monate.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

I.3 Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO)

Sachstand/Bewertung

Für den Masterstudiengang „Management & Consulting im Sport“ wird zugelassen, wer über einen Abschluss eines sechssemestrigen Bachelorstudiums im Umfang von mindestens 180 CP im Fach Sportwissenschaft oder einem vergleichbaren Studiengang verfügt. Weitere obligatorische Zugangsvoraussetzungen sind: gesellschaftswissenschaftliche Studien im Umfang von mindestens 9 CP, - naturwissenschaftlich-medizinische Studien im Umfang von mindestens 9 CP, methodisch-didaktische Studien in wenigstens vier Sportarten bzw. Bewegungsfeldern im Umfang von mindestens 12 CP.

Zugangsvoraussetzung für den Studiengang „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“ ist gemäß § 2 der Prüfungsordnung ein Abschluss eines sechssemestrigen Bachelorstudiums im Umfang von mindestens 180 CP im Fach Sportwissenschaft oder einem vergleichbaren Studiengang. Des Weiteren der Nachweis von naturwissenschaftlich-medizinischen Studien im Umfang von mindestens 9 CP und englischer Sprachkenntnisse gemäß Abs. 3. Studienbewerber:innen, die ihre Studienqualifikation nicht an einer ausschließlich englischsprachigen Einrichtung erworben oder Englisch als Muttersprache haben, müssen Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens in der Regel über einen der folgenden Nachweise belegen: Vermerk des B2-Sprachniveaus im Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife, Sprachtest IELTS (British Council): Score 6.5, Sprachtest TOEFL (Paper-based):

Score 550, Sprachtest TOEFL (Computer-based): Score 213 oder Sprachtest TOEFL (Internet-based): Score 80.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

I.4 Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO)

Sachstand/Bewertung

Es handelt sich um Studiengänge der Fächergruppe Sport. Als Abschlussgrad wird gemäß § 3 der jeweiligen Prüfungsordnung „Master of Science“ vergeben.

Gemäß § 17 der beiden Prüfungsordnungen erhalten die Absolvent:innen zusammen mit dem Zeugnis ein Diploma Supplement. Dem Selbstbericht liegt jeweils ein Beispiel in deutscher und in englischer Sprache in der aktuell von HRK und KMK abgestimmten gültigen Fassung (Stand Dezember 2018) bei.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

I.5 Modularisierung (§ 7 MRVO)

Sachstand/Bewertung

Der Studiengang „Management & Consulting im Sport“ gliedert sich in die folgenden Module: Modul 1 „Consulting im Sport“, Modul 2 „Methoden empirischer Sozialforschung“, Modul 3 „Ökonomische Perspektiven des Sports“, Modul 4 „Wirtschaftswissenschaftliche Studien I“, Modul 5 „Organisation und Personal“, Modul 6 „Marketingmanagement im Sport“, Modul 7 „Wirtschaftswissenschaftliche Studien II“, Modul 8 „Gesundheits- und Regenerationsmanagement“, Modul 9 „Professional Skills“, Modul 10 „Wissenschaftliches Projekt“ und Modul 11 „Masterarbeit“.

Der Studiengang „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“ umfasst sechs Module. Dies sind Modul 1 „Biomechanik & Motorik“, Modul 2 „Trainingswissenschaft“, Modul 3 „Sportmedizin und Sporternährung“, Modul 4 „Labor- und Feldstudien“, Modul 5 „Forschungstraining“ sowie das Modul 6 „Masterarbeit und wissenschaftliches Schreiben“.

Die Modulhandbücher enthalten alle nach § 7 Abs. 2 MRVO erforderlichen Angaben, insbesondere Angaben zu den Inhalten und Qualifikationszielen, den Lehr- und Lernformen, den Leistungspunkten und der Prüfung sowie dem Arbeitsaufwand. Modulverantwortliche sind ebenfalls für jedes Modul benannt.

Aus § 15 der Prüfungsordnungen geht hervor, dass auf dem Zeugnis neben der Abschlussnote nach deutschem Notensystem auch die Ausweisung einer relativen Note erfolgt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

I.6 Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO)

Sachstand/Bewertung

Der vorgelegte exemplarische Studienverlaufsplan für den Studiengang „Management & Consulting im Sport“ legt dar, dass die Studierenden 30 CP pro Semester erwerben können.

Der vorgelegte exemplarische Studienverlaufsplan für den Studiengang „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“ legt dar, dass die Studierenden i. d. R. 30 CP pro Semester (+/-10 %) erwerben können.

In § 4 der Prüfungsordnungen ist festgelegt, dass einem CP ein durchschnittlicher Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt wird.

Die im Abschnitt zu § 5 MRVO dargestellten Zugangsvoraussetzungen stellen sicher, dass die Absolvent:innen mit dem Abschluss des Masterstudiengangs im Regelfall unter Einbezug des grundständigen Studiums 300 CP erworben haben.

Der Umfang der Masterarbeit ist in § 4 der Prüfungsordnungen geregelt und beträgt 30 CP.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

I.7 Anerkennung und Anrechnung (Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV)

Sachstand/Bewertung

In § 5 der jeweiligen Prüfungsordnung sind Regeln zur Anerkennung von Leistungen, die an anderen Hochschulen erbracht wurden, sowie Regeln zur Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen vorgesehen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II. Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

(gemäß Art. 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 StAkkrStV i.V. mit Art. 4 Abs. 3 Satz 2a StAkkrStV und §§ 11 bis 16; §§ 19 bis 21 und § 24 Abs. 4 MRVO)

II.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung

Im Fokus standen die Weiterentwicklung der beiden Studiengänge im zurückliegenden Akkreditierungszeitraum. Die Gutachtergruppe wünscht sich im Zusammenhang einer gelebten Internationalisierung an der Hochschule für den Studiengang „Management & Consulting im Sport“ (ManCon) noch mehr Synergien mit dem englischsprachigen Studiengang „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“ (SEHP).

II.2 Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO)

Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 „Management & Consulting im Sport“

Sachstand

Der Masterstudiengang „Management & Consulting im Sport“ (ManCon) soll die Studierenden zur kritischen Einordnung der (fach-)wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie zu verantwortlichem, interdisziplinärem und nachhaltigem Denken und Handeln befähigen. Das Studium soll Kompetenzen vermitteln, die einerseits zur Einarbeitung in verschiedene Problemstellungen und wechselnde Aufgabenbereiche im späteren Berufsleben befähigen und andererseits eine Kommunikation mit Spezialist:innen anderer Ausrichtungen ermöglichen und ein hohes Maß an Teamfähigkeit fördern.

Die Studierenden sollen Wissen und Kompetenzen erwerben, um fachliche Problemstellungen zu identifizieren und eigene Fragenstellungen zu entwickeln; diese sollen zudem Grundlage für lösungsorientiertes, forschendes Arbeiten sein. Absolvent:innen sollen über ein detailliertes und spezialisiertes Wissen sowie ein kritisches Verständnis der aktuellen und grundsätzlichen sportwissenschaftlichen Themen verfügen. Die Absolvent:innen sollen in die Lage versetzt werden, die erworbenen Fachkompetenzen nutzen zu können, um komplexe anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben- und Problemstellungen in einem wissenschaftlichen Fach oder einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld zu bearbeiten, sich neue Aufgabenfelder zu erschließen und Prozesse eigenverantwortlich und innovativ zu steuern. Sie sollen in der Lage sein, Instrumente und Methoden einzusetzen, Transferleistungen zu vollziehen, Alternativen abzuwägen und neue Verfahren zu entwickeln sowie Arbeitsergebnisse unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe zu bewerten.

Fachliche Schwerpunkte setzt der Studiengang ManCon laut Darstellung im Selbstbericht in den Bereichen Ökonomie, Betriebswirtschaft, Soziologie, Sportpolitik, Organisations- und Personalpsychologie, Gesundheits- und Regenerationsmanagement, individuelle und systemische Beratung sowie empirische Sozialforschung unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Sports. Problemlösungsorientierung, Interdisziplinarität und Theorie-Praxis-Verknüpfung sollen die Vermittlung von allgemeinen und fachspezifischen Inhalten sowie die Auseinandersetzung mit entsprechenden Fragestellungen kennzeichnen.

Bei den Qualifikationszielen werden gemäß Selbstbericht ManCon sowohl die Leitlinien der Fachgesellschaft „Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft“ (dvs) als auch das Leitbild Lehre und das Zukunftskonzept Lehre der Ruhr-Universität Bochum berücksichtigt. Eine Basis für die Ausbildung der Studierenden stellt nach Hochschulangaben das hochschuldidaktische Prinzip des Forschenden Lernens dar.

Zudem sollen die erworbenen personalen Kompetenzen die Absolvent:innen dazu befähigen, ihr Arbeitsumfeld professionell mitzugestalten, andere Personen oder Gruppen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich zu leiten und gezielt zu fördern sowie ihre Arbeitsergebnisse auf der Basis eines reflektierten wissenschaftlichen Selbstverständnisses zu vertreten.

Laut Selbstbericht soll der Studiengang ManCon u. a. für Aufgaben in staatlichen und privaten Institutionen (z. B. kommunale Sportentwicklung, Gesundheitsprävention, soziale Integration durch Sport), in der öffentlichen Sportverwaltung (Länderministerien, Sportämter), dem organisierten Sport (Landes-/Kreis-/Stadtverbände, Fachverbände), Wirtschaftsunternehmen (z. B. Sponsoring) sowie dem Coaching und der Beratung von Sportler*innen, Teams und Trainer*innen, Management/Marketing und die sportliche Leitung/Geschäftsführung in großen Breitensportvereinen, gewerblichen Sporteinrichtungen, im professionellen Spitzensport, in Marktforschungs- und Sportagenturen und Forschung und in der Lehre an Hochschulen qualifizieren.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Qualifikationsziele des Masterstudiengangs ManCon sind adäquat, hinreichend ausführlich und transparent formuliert. Die Lernziele werden transparent vermittelt; zentral ist der Erwerb von Kompetenzen zur Analyse von Management- und Consultingproblemen im Bereich des Sports. Die Qualifikationsziele befassen sich angemessen mit den fachlichen und wissenschaftlichen Aspekten, aber auch mit der beruflichen Befähigung der Studierenden. Die Studiengangsziele entsprechen den fachlich-inhaltlichen Standards des Fachs.

Die Unternehmenspraxis wird angemessen eingebunden. Mit den erworbenen sportbezogenen Kompetenzen im Management und im Consulting sollten Absolvent:innen des Studiengangs in der Lage sein, den Anforderungen der Unternehmenspraxis gerecht zu werden. Die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse zielen darauf ab, sowohl fachspezifisches Wissen als auch überfachliche Kompetenzen wie das Erlernen von Soft Skills wie Teamfähigkeit und Kritikfähigkeit zur Persönlichkeitsentwicklung zu vermitteln.

Die Studierenden können relativ breite soziale Kompetenzen erwerben und erlangen eine relativ breite wissenschaftliche Qualifikation, wobei die Management-Fokussierung sinnvoll ist. Die Übernahme von verantwortlichen Positionen nach Abschluss des Masterstudiengangs ist realistisch, wofür auch die engen Verbindungen zur Metropolregion Ruhr sprechen.

Die Interessenten können den Aufbau des Masterstudiengangs gut nachvollziehen. Das Gutachtergremium ist nach den Gesprächen mit Lehrenden und Studierenden des Studiengangs der Auffassung, dass potenziellen Studierenden ein hinreichend detailliertes Bild vom Studiengang erhalten.

Die Gutachtergruppe hält die Vorgaben des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse auf Masterniveau für erfüllt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 02 „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“

Der englischsprachige Masterstudiengang „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“ (SEHP) soll die Studierenden zur kritischen Einordnung der (fach-)wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie zu verantwortlichem, interdisziplinärem und nachhaltigem Denken und Handeln befähigen. Das Studium soll Kompetenzen vermitteln, die einerseits zur Einarbeitung in verschiedene Problemstellungen und wechselnde Aufgabenbereiche im späteren Berufsleben befähigen und andererseits eine Kommunikation mit Spezialist:innen anderer Ausrichtungen ermöglichen und ein hohes Maß an Teamfähigkeit fördern.

Die Studierenden sollen Wissen und Kompetenzen erwerben, um fachliche Problemstellungen zu identifizieren und eigene Fragenstellungen entwickeln; diese sollen zudem Grundlage für lösungsorientiertes, forschendes Arbeiten sein. Absolvent:innen sollen über ein detailliertes und spezialisiertes Wissen sowie ein kritisches Verständnis der aktuellen und grundsätzlichen sportwissenschaftlichen Themen verfügen. Die Absolvent:innen sollen in die Lage versetzt werden, die erworbenen Fachkompetenzen nutzen zu können, um komplexe anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben- und Problemstellungen in einem wissenschaftlichen Fach oder einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld zu bearbeiten, sich neue Aufgabenfelder zu erschließen und Prozesse eigenverantwortlich und innovativ zu steuern. Sie sollen in der Lage sein, Instrumente und Methoden einzusetzen, Transferleistungen zu vollziehen, Alternativen abzuwägen und neue Verfahren zu entwickeln sowie Arbeitsergebnisse unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe zu bewerten.

Fachlich getragen wird der Masterstudiengang SEHP laut Hochschulangaben von den Disziplinen Bewegungswissenschaft, Sportmedizin und Sporternährung sowie Trainingswissenschaft. Die Studierenden sollen Kompetenzen zur Bearbeitung (sport)-wissenschaftlicher Themen in den Bereichen Leistung und Gesundheit, insbesondere Kompetenzen in der Analyse und Gestaltung komplexer (sport)-wissenschaftlicher Themen in den Bereichen Leistung und Gesundheit, so etwa dem Monitoring leistungsrelevanter Parameter, und die Konzeption und Auswertung von Athletiktrainingsprogrammen sowie von Trainingsprogrammen für Freizeitsportler:innen und die Allgemeinbevölkerung mit Schwerpunkt auf der Prävention entwickeln.

Aspekte des Forschenden Lernens sowie des Lernens durch Lehren finden sich laut Darstellung im Selbstbericht im Studiengang SEHP wieder. Durch eigenverantwortlich geplante und durchgeführte Versuche im Feld und im Labor sollen Studierende befähigt werden, Methoden selbstständig einzusetzen und weiterzuentwickeln. Die Labor- und Feldarbeit soll entsprechend im Präsenzstudium erfolgen. Zudem sollen digitale Lehr-Lern-Methoden im Studiengang eingesetzt werden.

Bei den Qualifikationszielen werden laut Darstellung im Selbstbericht SEHP sowohl die Leitlinien der Fachgesellschaft „Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft“ (dvs) als auch das Leitbild Lehre und das Zukunftskonzept Lehre der Ruhr-Universität Bochum berücksichtigt. Eine Basis für die Ausbildung der Studierenden stellt nach Hochschulangaben das hochschuldidaktische Prinzip des Forschenden Lernens dar.

Für den Studiengang SEHP gibt die Hochschule eine Qualifizierung der Studierenden für Aufgaben in den Bereichen von Sportvereinen, nationalen und internationalen Sportverbänden, Olympiastützpunkten und Leistungszentren, Krankenkassen, Rehabilitations- und Ambulanzkliniken etc. an.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Qualifikationsziele sind adäquat. In den eingereichten Unterlagen sind die zu erwerbende Lernziele insgesamt kompetenzorientiert dargestellt. Im Selbstbericht wird dargestellt, dass die Studierende für „Aufgaben in Feldern“ qualifiziert werden. Die genannten Felder beinhalten einerseits Arbeitgeber wie z. B. Krankenkassen oder Rehabilitationskliniken und andererseits Kompetenzen/Tätigkeiten wie z. B. Leistungsdiagnostik und Gesundheitsberatung oder klinisch/wissenschaftliche Settings wie Ganglabore. Hier könnten sachlogisch einheitliche Qualifikationsziele genannt werden, am besten in Form von Kompetenzen und ggf. dann auch das Setting, in dem diese Kompetenzen eingesetzt werden können. Im Rahmen der Gespräche mit den Fachvertreter:innen wurde dieser Punkt sehr konstruktiv erörtert und es besteht der Eindruck der Gutachtergruppe einer Akzeptanz dieser Anregung.

Die Qualifikationsziele und angestrebten Lernergebnisse sind sehr gut geeignet, die Anforderungen eines sportwissenschaftlichen Studiums bezüglich einer kompetenzorientierten wissenschaftlichen Ausbildung zu erfüllen. Auch fachübergreifende Kompetenzen wie Kommunikation, wissenschaftliche Präsentation und Professionalität werden durch die Qualifikationsziele erreicht. Das Abschlussniveau ist auch ausweislich der

vorgelegten Masterabschlussarbeiten adäquat. Zudem befähigt der Studiengang die Studierenden zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit in den relevanten Tätigkeitsfeldern der Gesundheitsversorgung

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

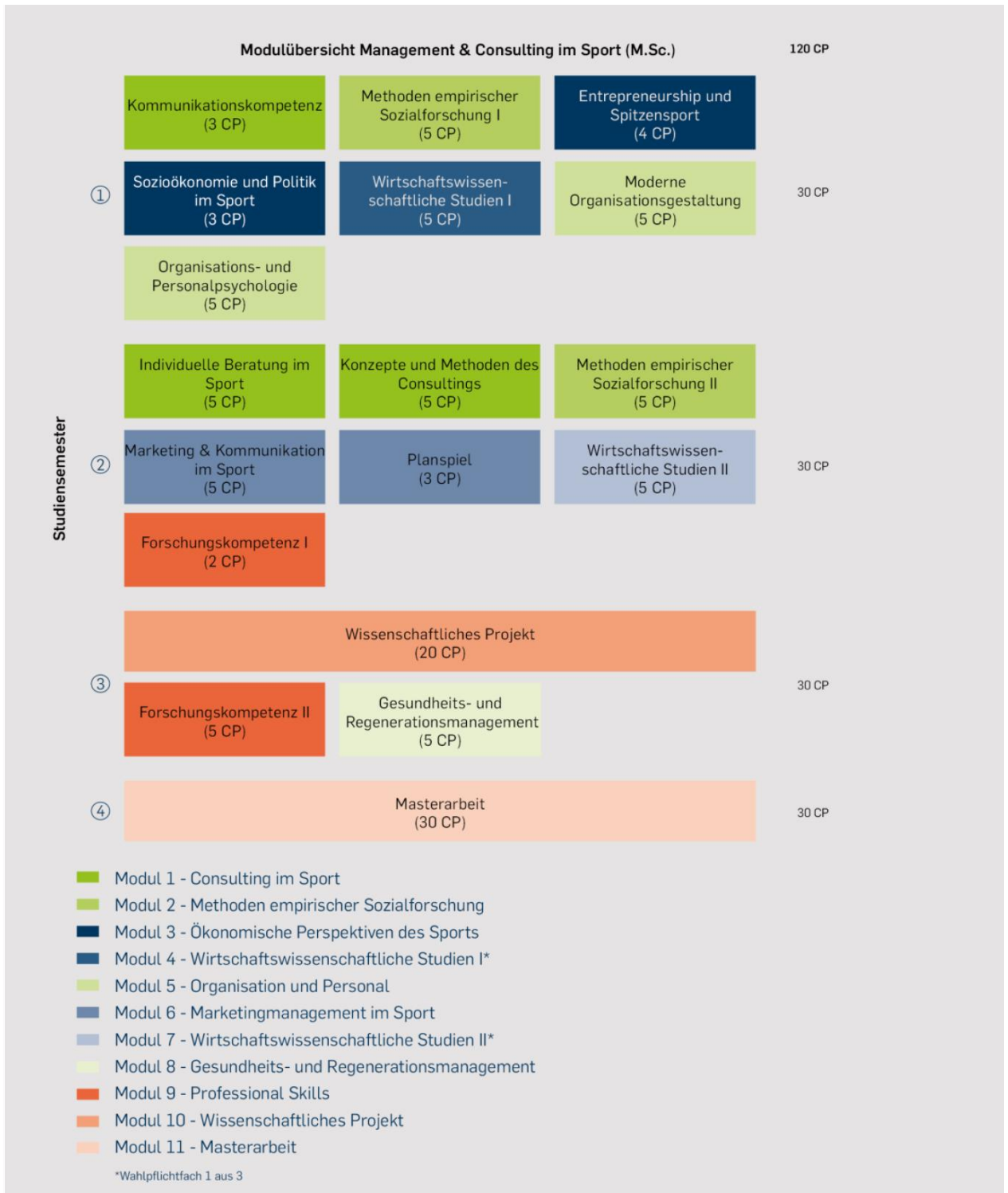
II.3 Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO)

II. 3.1 Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO)

Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 „Management & Consulting im Sport“

Sachstand



Die ersten beiden Semester sollen der intensiven Auseinandersetzung mit den Schwerpunktthemen aus den Bereichen Management und Ökonomie, Psychologie und Consulting sowie Sozialforschung und den



wirtschaftswissenschaftlichen Studien dienen. Im zweiten Studienjahr soll das Gelernte in einem forschenden und berufsbezogenen Kontext angewandt werden. Das wissenschaftliche Projekt im dritten Semester soll dabei als „Blaupause“ für die Masterarbeit im vierten Semester dienen und die Studierenden dazu befähigen, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu bearbeiten und methodisch umzusetzen.

Die Module 3 und 7 (Wirtschaftswissenschaftliche Studien I und II) sind nach Darstellung im Selbstbericht Wahlpflichtmodule mit jeweils fünf CP. Diese Module werden laut Hochschulangaben vollständig an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft absolviert.

Neben einer Kombination unterschiedlicher Lehr-Lern-Methoden wie Vorlesung, (Impuls-)Vortrag/Referat, Plenumsdiskurs, Partner-/Gruppenarbeit, selbständiger Wissenserwerb, Datenanalyse, Übung, Plan- und Rollenspiel, wissenschaftliche Projektarbeit und Präsentation soll in der Präsenzlehre auch digitales Lernen zum Einsatz kommen. Vereinzelt bietet der Studiengang ManCon laut Selbstbericht Onlinelehre (z. B. Seminar „Entrepreneurship und Spitzensport“ in Kooperation mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft) an. Mit einer Kombination aus Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen sollen Rahmenbedingungen für ein eigenverantwortliches, selbstgestaltetes Studium und individuelle Profilbildungen geschaffen werden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Curriculum ist unter Berücksichtigung der geforderten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Qualifikationsziele des Studiengangs adäquat aufgebaut. Das Qualifikationsziel des Studiengangs im Bereich der Schnittstellenkompetenz von Management und Consulting im Sport wird im Curriculum umgesetzt. Das Modulkonzept passt zu den Qualifikationszielen. Den dynamischen Entwicklungen im Qualifikationsbereich wird durch einen disziplinübergreifenden Ansatz mit Berücksichtigung (aktueller) Management- und Consultingfähigkeiten und sportwissenschaftlicher Erkenntnisse Rechnung getragen.

Der Abschlussgrad „Master of Science“ ist im Bereich von Management und Consulting im Sport angemessen. Das Studiengangskonzept umfasst vielfältige, dem Fach angemessene Lehr- und Lernformen; zudem bezieht es die Studierenden aktiv in die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen ein.

Die Begehung zeigte, dass die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten weit über das im Modulhandbuch ausgewiesene Maß hinausgehen. Die gut gemeinte Empfehlung ist daher, diese besonders qualifizierenden Lehrinhalte (Alleinstellungsmerkmale) deutlicher im Modulhandbuch auszuweisen, da sie ein Alleinstellungsmerkmal in der Qualifikation begründen. Das betrifft insbesondere Lerninhalte zur Digitalisierung, die sich auf vier Ebenen abbildet: der gerätlichen Ressourcen, der digitalen Lehr- und Lernverfahren, aber insbesondere digitaler Anwenderverfahren (z. B. KI) sowie digitaler Kommunikationsstrategien (z. B. Social Media). Das betrifft auch den Wissenstransfer erworbener Kompetenzen in die Anwenderorientierung (Gesundheitsversorgung und Leistung/Sport). Zur Anwenderorientierung könnte ein Überblick über alle Gesundheitsversorgungsbereiche bzw. alle Bereiche des Sports ergänzend vermittelt werden (oder entsprechende Anwenderbeispiele für Personen, Personengruppen und Unternehmen/Einrichtungen der Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention bzw. des Leistungs-, Breiten-, Gesundheitssport). Diese Maßnahme würde die Arbeitsmarktorientierung der Studierenden deutlich erweitern.

Entscheidungsvorschlag

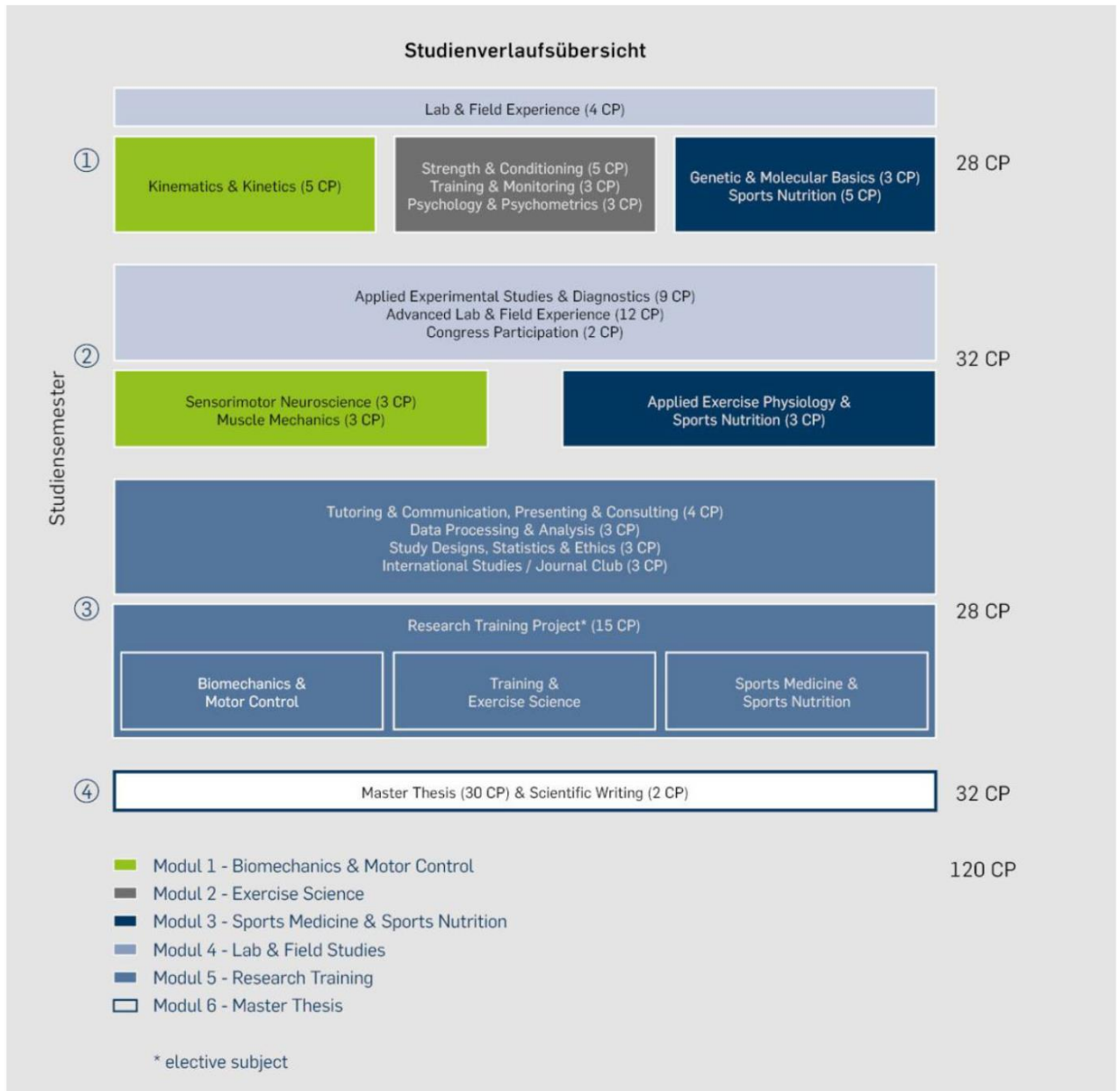
Das Kriterium ist erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlung:

Im Modulhandbuch sollten Lehrinhalte zur Digitalisierung und Kompetenzen in der Anwenderorientierung besser ausgewiesen werden.

Studiengang 02 „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“

Sachstand



Der Studiengang SEHP umfasst Pflichtveranstaltungen im Umfang 105 CP. Die Veranstaltung „Research Training Project“ in Modul 5 (15 CP) wird laut Selbstbericht als Wahlpflichtveranstaltung aus einem der drei anbietenden Bereiche Bewegungswissenschaft, Sportmedizin und Sporternährung oder Trainingswissenschaft gewählt. In den ersten beiden Semestern sollen die drei Module 1-3 zur Vertiefung grundlegender Fachkompetenzen der drei inhaltlichen Schwerpunkte „Biomechanics & Motor Control“, „Exercise Science“ sowie „Sports Medicine & Sports Nutrition“ studiert werden. Im Rahmen von Modul 4 soll zudem von Beginn des Studiengangs an das Forschende Lernen fokussiert werden. Ab dem dritten Semester soll die Spezialisierung auf einen der drei Schwerpunkte erfolgen. Mit der Kopplung der Module 5 und 6 über die Veranstaltung

„Research Training Project“ und die Master-Thesis will die Hochschule eine selbstständige Planung, Durchführung und Betreuung von Forschungsfragen und Forschungsprojekten ermöglichen. Der zeitliche Ablauf der einzelnen Studiengangelemente ist laut Darstellung im Selbstbericht fest vorgegeben, da die verschiedenen Elemente aufeinander aufbauen. Alle Teile des Curriculums werden laut Selbstbericht ausschließlich für Studierende des Masterstudiengangs SEHP angeboten.

Als Lehr-Lernformate für den Studiengang SEHP nennt die Hochschule Seminare, Präsentationen, Planspiele und Fallsimulationen, Projektarbeiten, Gruppeneinheiten in der Form von Expert:innengesprächen, Kongressteilnahme und Selbststudium. Mit einer Kombination aus Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen sollen Rahmenbedingungen für ein eigenverantwortliches, selbstgestaltetes Studium und individuelle Profilbildungen geschaffen werden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Curriculum ist unter Berücksichtigung der geforderten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele adäquat aufgebaut. Dies spiegelt sich in der Dokumentation und dem Selbstbericht adäquat wider. Das Modulkonzept ist im Ganzen stimmig. Aus dem Gutachtergremium wird angeregt, die Bereiche Krankheitslehre, Rehabilitation und auch Organisation des Gesundheitswesens etwas stärker im Studium zu verankern. Dies muss nicht unbedingt in Form einer gesonderten Lehrveranstaltung erfolgen. Es sollten jedoch Inhalte zur Krankheitslehre der häufigsten Erkrankungen wie Krebs oder Herz-Kreislaufkrankungen in die Lehrveranstaltungen einfließen, wie es z. B. für den M. Parkinson anscheinend bereits geschieht. Auch Grundlagen des Gesundheitssystems sollten im Curriculum vorkommen, zumal die Arbeit bei Krankenkassen als eines der Qualifikationsziele angegeben wird.

Insgesamt passen die Studiengangsbezeichnung, der Abschlussgrad und die Abschlussbezeichnung gut zu Curriculum und Qualifikationszielen. Im Studiengangskonzept sind für die Fachkultur adäquate und vielfältige Lehrveranstaltungsformen vorhanden. Dies gilt besonders für den hohen Anteil an wissenschaftlicher Methodenausbildung und den großen Bereich des forschenden Lernens. Das forschende Lernen und das forschende Lehren beziehen die Eigeninitiative und wissenschaftliche Kreativität der Studierenden ein und fördern diese Eigenschaften in angemessener Weise. Gerade im Bereich des großen wissenschaftlichen Projekts wird die Selbstgestaltung des Studiums gefördert. Nach Aussagen der befragten Studierenden erfolgt eine sehr gute wissenschaftlich Betreuung in diesen Phasen.

Die Begehung zeigte, dass die vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten weit über das im Modulhandbuch ausgewiesene Maß hinausgehen. Die gut gemeinte Empfehlung ist daher, diese besonders qualifizierenden Lehrinhalte (Alleinstellungsmerkmale) deutlicher im Modulhandbuch auszuweisen, da sie ein Alleinstellungsmerkmal in der Qualifikation begründen. Das betrifft insbesondere Lerninhalte zur Digitalisierung, die sich auf vier Ebenen abbildet: der gerätlichen Ressourcen, der digitalen Lehr- und Lernverfahren, aber insbesondere digitaler Anwenderverfahren (z. B. KI) sowie digitaler Kommunikationsstrategien (z. B. Social Media). Das betrifft auch den Wissenstransfer erworbener Kompetenzen in die Anwenderorientierung (Gesundheitsversorgung und Leistung/Sport). Zur Anwenderorientierung könnte ein Überblick zur Versorgungsforschung bzw. Versorgungsbereichen in der Gesundheit (Health) und über die Leistung (Performance) hinaus vermittelt werden (oder entsprechende Anwenderbeispiele in der Gesundheitsförderung, Public Health, Prävention, Rehabilitation, Rehabilitations-Nachsorge, Akutversorgung und Pflege).

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlungen:

Im Curriculum sollten die Bereiche Krankheitslehre, Rehabilitation und auch Organisation des Gesundheitswesens sowie Grundlagen des Gesundheitssystems stärker verankert werden.

Im Modulhandbuch sollten Lehrinhalte zur Digitalisierung und Kompetenzen in der Anwenderorientierung besser ausgewiesen werden.

II.3.2 Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO)

Studiengangsübergreifende Aspekte

Sachstand

Laut Selbstbericht ergibt sich für den Masterstudiengang ManCon im dritten Semester die Möglichkeit, im Rahmen des wissenschaftlichen Projektes in Modul 10 einen projektbezogenen Auslandsaufenthalt durchzuführen.

Im Masterstudiengang SEHP soll ein Auslandsaufenthalt im Rahmen des Moduls 4 in der Regel im Verlauf des zweiten Semesters im Rahmen der Teilnahme an einem internationalen oder international ausgerichteten nationalen sportwissenschaftlichen Kongress ermöglicht werden.

In Lehre und Forschung bestehen gemäß Selbstbericht zahlreiche Kooperationen mit internationalen Partner:innen, die für die Studierenden der Fakultät offen stehen. In vielen Lehrveranstaltungen aller Studiengänge sollen regelmäßig Gäste aus dem europäischen und weiteren internationalen Ausland eingeladen werden. Darüber hinaus können insbesondere die Masterstudierenden die Forschungsk Kooperationen nutzen, um ihre Abschlussarbeiten in Kooperation mit ausländischen Partner:innen zu schreiben.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Rahmenbedingungen zur Förderung der studentischen Mobilität sind grundsätzlich gegeben. Beide Studiengänge bieten Zeitfenster für Auslandsaufenthalte bzw. zur Teilnahme an internationalen Kongressen, wobei die Teilnahme an diesen Angeboten nach dem Ende der Corona-Pandemie wieder zunehmend ist. Die zahlreichen internationalen Kooperationen der Fakultät und die regelmäßige Einladung ausländischer Gäste in Lehrveranstaltungen fördern ebenfalls die Internationalisierung. Dennoch wirken einige Faktoren weiterhin etwas hemmend auf die studentische Mobilität, insbesondere die traditionelle Verbundenheit der Studierenden mit der Region, was die Mobilität, vor allem bei der Großzahl an aktiv Sporttreibenden Studierenden, einschränkt. Diese Dynamik liegt allerdings außerhalb des direkten Einflussbereichs der Universität.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II.3.3 Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 MRVO)

Studiengangsübergreifende Aspekte

Sachstand

Der Studiengang ManCon wird laut Selbstbericht von hauptamtlichem Personal der Fakultät für Sportwissenschaft getragen und durch einen Lehrimport im Umfang von 15 CP aus der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der RUB ergänzt. Die Lehr- und Forschungsbereiche (LFBs) Sportmanagement und Sportconsulting sowie Sportpsychologie geben im Wesentlichen den Input mit zwei Professuren und mehreren wissenschaftlichen Mitarbeitenden, die laut Selbstbericht vereinzelt und bei Bedarf je nach inhaltlichen Erfordernissen der Module oder konkreter Nachfrage seitens der Studierenden vom LFB eHealth und Sports Analytics im Umfang

von max. 3 CP/Jahr unterstützt werden. Die Professur für Sportmanagement und Sportconsulting wurde zum 01.02.2024 neu besetzt. Keine der beiden Professuren soll in den nächsten neun Jahren auslaufen.

Die Lehre im Studiengang SEHP wird laut Hochschulangaben von drei hauptamtlichen Professuren und wissenschaftlichen Mitarbeitenden der LFBs Bewegungswissenschaft, Sportmedizin und Sporternährung sowie Trainingswissenschaft verantwortet. In einem Umfang von etwa 1-3 CP/Jahr werden sie von den LFBs Sportpsychologie und eHealth und Sports Analytics unterstützt. Für diesen Studiengang werden keine Lehrleistungen von anderen Fakultäten importiert. Zwei der drei hauptverantwortlichen Professor:innen scheiden Ende 2025 bzw. Anfang 2026 altersbedingt aus dem Dienst. Die Fakultät will beide Professuren (Trainingswissenschaft und Sportmedizin) erhalten und entsprechend neu besetzen. Zurzeit werden die Ausschreibungen der Professuren vorbereitet.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das vorhandene wissenschaftliche Personal ist für beide Studiengänge ausreichend. Die fachlich-didaktische Qualität kann vollständig überzeugen. Es sind universitätstypische Möglichkeiten zur Personalqualifizierung vorhanden. Hervorzuheben ist hier auch die Möglichkeit der Weiterbildung in englischsprachiger Fachterminologie für die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen und Dozierenden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II.3.4 Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 MRVO)

Studiengangsübergreifende Aspekte

In allen Lehr- und Forschungsbereichen ist laut Darstellung im Selbstbericht je eine 0,5 Verwaltungsangestellte tätig, im Prüfungsamt arbeiten zwei 0,5 Verwaltungsangestellte. Die Fachbibliothek wird von einer hauptamtlich beschäftigten nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiterin geleitet und beschäftigt mehrere studentische Hilfskräfte. Zudem verfügt die Fakultät über einen Mediensupport mit einem nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter und einer studentischen Hilfskraft, einen weiteren hauptamtlich beschäftigten Mitarbeiter auf einer halben Stelle für den TechniksUPPORT der Laborgeräte sowie sieben hauptamtlich beschäftigte Hallen- und Platzwarte für die gesamte Anlage und die Räumlichkeiten der Fakultät.

Im Gebäude der Fakultät arbeiten alle Lehr- und Forschungsbereiche unter einem Dach. Die fachwissenschaftliche Bibliothek verfügt über 65 Leseplätze und fünf Online-Arbeitsplätze sowie über 30.000 Bücher und digitale Medien sowie 58 laufende Zeitschriften (23 davon auch online) und verschiedene Datenbanken. Als weitere Ausstattungselemente gibt die Hochschule fünf Seminarräume mit einheitlicher audiovisueller high-end-Medienausstattung und einer Kapazität von insgesamt etwa 210 Plätzen, einen CIP-Raum mit 20 PC-Arbeitsplätzen, WLAN-Zugriff innerhalb des gesamten Fakultätsgebäudes sowie Aufenthaltsbereiche an. Im Jahr 2023 gab es Erweiterungen um zwei Räume, ein Konferenzraum mit ca. 20 Plätzen und ein Seminarraum mit ca. 50 Plätzen, erweiterbar durch einen zweiten Raum auf etwa 100 Plätze.

Neben den bestehenden Sportanlagen wurden Erweiterungen laut Angaben im Selbstbericht 2022 um eine Freisportanlage mit einem Multifunktionsspielfeld, einer Boulderanlage, einer Calisthenicsstation sowie Freiflächen mit grünem Classroom und Bühnenrondell vorgenommen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Fakultät hat genug nicht-wissenschaftliches Personal, um die Verwaltung und den Betrieb der Studiengänge zu unterstützen. Es gibt Mitarbeiter:innen im Dekanat, im Prüfungsamt, in der Bibliothek und im Mediensupport sowie Platzwarte für die zahlreichen Sportanlagen. Des Weiteren verfügt die Fakultät über moderne

Räumlichkeiten sowie eine gut ausgestattete Bibliothek. Außerdem ist die Erweiterung der Laborausstattung positiv zu bewerten. Die Angemessenheit der räumlichen Ressourcen wird auch von den Studierenden bestätigt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II.3.5 Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 MRVO)

Studiengangübergreifende Aspekte

Sachstand

Für den Masterstudiengang ManCon sind von der Hochschule die Modulprüfungen mündliche Prüfung, Klausur, Präsentation, Projektarbeit/-bericht, Hausarbeit, Exposé und Masterarbeit vorgesehen.

Im Masterstudiengang SEHP sollen Klausuren, ein Experiment/eine diagnostische Aufgabe, ein Exposé, eine Präsentation und eine mündliche Prüfung sowie die Masterarbeit absolviert werden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Prüfungssysteme der Studiengänge sind gut aufgebaut. Sie bieten verschiedene Möglichkeiten, um den Lernstand der Studierenden zu überprüfen, und sorgen dafür, dass diese eine breite Palette an Prüfungsmethoden kennenlernen. Jedes Modul schließt mit einer für den Modulumfang angemessenen Prüfung ab.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II.3.6 Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 MRVO)

Studiengangübergreifende Aspekte

Das Lehrangebot mit studiengangsspezifischen und überschneidungsfreien Lehrveranstaltungen soll in beiden Masterstudiengängen grundsätzlich die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit gewährleisten.

In beiden Studiengängen soll jedes Modul mit einer Modulprüfung abgeschlossen werden. Lediglich in Modul 6 des Studiengangs ManCon setzt sich die Modulprüfung laut Selbstbericht aus zwei Teilprüfungen zusammen. Alle Module sind mit mindestens 5 CP kreditiert. Das Prüfungsamt stellt laut Darstellung im Selbstbericht sicher, dass die Prüfungen in den in der Prüfungsordnung vorgesehenen Zeiträumen abgelegt werden können. Die Prüfungstermine werden vom Prüfungsamt festgelegt und veröffentlicht. Prüfungen können gemäß den Hochschulangaben jeweils zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholungsprüfung soll spätestens im Rahmen der Prüfungstermine des folgenden Semesters abgelegt werden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Studienorganisation ermöglicht grundsätzlich ein Studium innerhalb der Regelstudienzeit. Das Lehrangebot ist darauf ausgerichtet, überschneidungsfreie Lehrveranstaltungen anzubieten, um einen planbaren Studienverlauf sicherzustellen.

Die Prüfungsdichte und -organisation sind angemessen. Alle Module weisen einen Mindestumfang von fünf CP auf. Lediglich in Modul 6 des Studiengangs ManCon besteht die Modulprüfung anstelle einer einzigen Prüfung aus zwei Teilprüfungen, Diese Abweichung ist nachvollziehbar begründet und wurde auch bei der

Kreditierung berücksichtigt. Eine Validierung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch regelmäßige Veranstaltungsevaluationen sowie das Feedback der aktiven Fachschaft von Sportstudierenden, deren Meinung viel Gewicht hat. Nach Rücksprache mit Studierenden wurden kaum negative Aspekte bezüglich der Studierbarkeit, einschließlich der veranschlagten Workloads, genannt. Die Studierenden berichteten außerdem übereinstimmend von einer sehr guten Beratungs- und Betreuungssituation und lobten das Engagement der Lehrenden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II.4 Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO)

Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 „Management & Consulting im Sport“

Sachstand

Wie sich aus dem Selbstbericht ergibt, hat die Hochschule in Hinblick auf die Digitalisierung im Masterstudiengang eine Tenure Track-Professur im Bereich „eHealth und Sports Analytics“ eingeworben. Zur Entwicklung digitaler Kompetenzen soll das Zertifikat für digitale Transformation im Sport ZDTS, das Studierende im Rahmen des Curriculum 4.0-Projektes des Landes NRW und des Stifterverbandes erwerben können, beitragen.

Alle Weiterentwicklungen, Umstrukturierungen und inhaltlichen Überarbeitungen werden laut Hochschulangaben in verschiedenen Fakultätsgremien im Dialog mit den Studierenden und der Fachschaft der Fakultät vorgenommen. Entscheidungen von Änderungen werden laut Darstellung im Selbstbericht im Studienbeirat und im Fakultätsrat mit den Stimmen der Studierenden herbeigeführt.

Die Einbindung aktueller Themen und (sport-)wissenschaftlicher Debatten wird laut Selbstbericht sowohl durch die Leiter:innen der einzelnen Lehr- und Forschungsbereiche als auch die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen und Doktorand:innen sichergestellt, die nach Darstellung der Hochschule regelmäßig an nationalen und internationalen Konferenzen teilnehmen. Ebenso soll durch die Mitgliedschaft und Übernahme von Funktionen des wissenschaftlichen Lehrpersonals in wichtigen internationalen und nationalen fachspezifischen Vereinigungen und Netzwerken der Input des aktuellen fachwissenschaftlichen Diskurses in die Lehre sichergestellt werden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Lehrinhalte sind gut auf die Bedürfnisse der Wirtschafts- und der Forschungsbereiche wie Sport und Gesundheitsversorgung zugeschnitten. Aktuelle Trends finden Eingang in die Lehre. Insbesondere die Integration aktueller Forschungsprojekte und die geplanten Maßnahmen zur Weiterentwicklung, wie beispielsweise die Integration von Themen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit, deuten auf eine fortschrittliche Herangehensweise hin.

Die Weiterentwicklung von Lehre und Studium wurde von den Studierenden als partizipativer Prozess dargestellt. Veränderungen in einem Studiengang können sich aus den gängigen Evaluationen ergeben. Hierbei ist die Partizipation der Studierenden hinreichend gegeben.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 02 „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“

Sachstand

Die Fakultät hat im Rahmen der Erstakkreditierung die Studiengangsbezeichnung in „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“ geändert. Damit soll laut Selbstbericht der hohe inhaltliche Anteil des Lehr- und Forschungsbereiches Sportmedizin und Sporternährung im Begriff „Health“ abgebildet werden und sich vom klar definierten Begriff „Health Sciences“ distanzieren.

Wie sich aus dem Selbstbericht ergibt, hat die Hochschule in Hinblick auf die Digitalisierung im Masterstudiengang eine Tenure Track-Professur im Bereich „eHealth und Sports Analytics“ eingeworben. Zur Entwicklung digitaler Kompetenzen soll das Zertifikat für digitale Transformation im Sport ZDTS, das Studierende im Rahmen des Curriculum 4.0-Projektes des Landes NRW und des Stifterverbandes erwerben können, beitragen.

Alle Weiterentwicklungen, Umstrukturierungen und inhaltlichen Überarbeitungen werden laut Hochschulangeben in verschiedenen Fakultätsgremien im Dialog mit den Studierenden und der Fachschaft der Fakultät vorgenommen. Entscheidungen von Änderungen werden laut Darstellung im Selbstbericht im Studienbeirat und im Fakultätsrat mit den Stimmen der Studierenden herbeigeführt.

Die Einbindung aktueller Themen und (sport-) wissenschaftlicher Debatten wird laut Selbstbericht sowohl durch die Leiter:innen der einzelnen Lehr- und Forschungsbereiche als auch die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen und Doktorand:innen sichergestellt, die nach Angaben der Hochschule regelmäßig an nationalen und internationalen Konferenzen teilnehmen.

Ebenso soll durch die Mitgliedschaft und Übernahme von Funktionen des wissenschaftlichen Lehrpersonals in wichtigen internationalen und nationalen fachspezifischen Vereinigungen und Netzwerken der Input des aktuellen fachwissenschaftlichen Diskurses in die Lehre sichergestellt werden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen sind inhaltlich adäquat und aktuell. Aufgrund der Denomination des Studiengangs SHEP sollten neben den typisch sportwissenschaftlichen Inhalten auch die Bereiche Krankheitslehre, Prävention und Rehabilitation zumindest in Grundlagen in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt werden.

Während der Begehung wurde der Gutachtergruppe die kontinuierliche Evaluation der fachlich-inhaltlichen Gestaltung des Studiengangs überzeugend dargestellt. An diesem Prozess sind die Studierenden intensiv beteiligt. Die Gruppe der Studierenden hat das einleuchtend berichtet. Der nationale und internationale fachlich Diskurs wird offensichtlich berücksichtigt, es werden internationale Dozierende zu Gastvorträgen eingeladen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II.5 Studienerfolg (§ 14 MRVO)

Studiengangsübergreifende Aspekte

Sachstand

Der Studiengänge sind laut Selbstbericht in das Qualitätsmanagementkonzept der RUB eingebunden, das auf einer Evaluationsordnung basiert. Diese sieht u. a. Lehrveranstaltungsevaluationen, Absolvent:innenbefragungen und die Erhebung von Daten und Zahlen vor. Neben den regelmäßigen Berichten der Prüfungsamtsleitung der Fakultät auf der Grundlage eines Datenreports beobachten zwei wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, die

jeweils mit 0,25 % ihrer Stellen für die Koordination und Beratung in den Masterstudiengängen verantwortlich sind, studienbegleitend und -abschließend den Studienerfolg. Die Begleitung der Studierenden erfolgt im Rahmen eines Mentoringkonzepts, in dessen Rahmen die RUB nach eigenen Angaben auch Rückmeldungen der Studierenden zu Konzept und Organisation der Lehre sowie zu den Inhalten einholt.

Wie sich aus dem Selbstbericht ergibt, beträgt im Studiengang ManCon die durchschnittliche Studiendauer 4,8 Semester (4,9 m; 5,5 w). Die vorliegenden bisherigen Abschlussquoten der Studienanfänger:innen der ersten drei Kohorten in Regelstudienzeit (RSZ), RSZ plus 1 Semester (RSZ+1) und RSZ plus 2 (RSZ+2) Semester liegt bei insgesamt knapp 65 %. Dem aktuellen Datenbericht des Prüfungsamtes der Fakultät folgend liegt die durchschnittliche Abschlussquote aller Studierenden des Studiengangs ManCon bei 80,5 %.

Im Studiengang SEHP wird im Selbstbericht eine durchschnittliche Studiendauer von 5,5 Semestern (5,5 m; 5,5 w) dargestellt. Die vorliegenden bisherigen Abschlussquoten der Studienanfänger:innen der ersten drei Kohorten in Regelstudienzeit (RSZ), RSZ plus 1 Semester (RSZ+1) und RSZ plus 2 (RSZ+2) Semester liegt bei insgesamt knapp 50,0 %.

Um der Überschreitung der Regelstudienzeiten entgegenzuwirken, will die Fakultät weiterhin intensive Studien betreiben. Gemäß Selbstbericht werden vor Aufnahme des Studiums in beiden Studiengängen Beratungsgespräche geführt, die über die Studiengänge informieren. Darüber hinaus sind die Zentrale Studienberatung der RUB sowie die Studienfachberatung der Fakultät eine Anlaufstelle für die Studierenden.

Die Studierenden sind nach Hochschulangaben in allen Gremien und Kommissionen der Fakultät eingebunden sowohl im Studienbeirat und im Fakultätsrat als auch in der Qualitätsverbesserungskommission. Ebenso bringen die Studierenden sich nach Darstellung der Hochschule konstruktiv in der Evaluationskommission ein, in der die Lehrveranstaltungsbewertungen laut Selbstbericht zwar gesetzeskonform anonymisiert, aber dennoch offen diskutiert werden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Verfahren zur Qualitätssicherung in den Studiengängen entsprechen dem Qualitätsmanagement der RUB und funktionieren erfolgreich. Es finden u. a. regelmäßige Lehrveranstaltungsevaluationen statt (vgl. Kapitel Studierbarkeit). Die Studierenden werden durch die Vertretung der Fachschaften in den einschlägigen Kommissionen mit eingebunden. Dort gelingt es aufgrund der Ergebnisse, Veränderungen von Seite der Studierenden anzustoßen, da diese in den Kommissionen teilweise über eine Stimmenmehrheit verfügen. In den Gesprächen vor Ort versicherten die Studierenden zudem, dass Veränderungen auch häufig bereits auf informellem Wege herbeigeführt werden. Die Lehrenden seien in hohem Maße daran interessiert, ihre Lehre zu verbessern.

Das Gutachtergremium hat in Begehungsgesprächen den Eindruck gewonnen, dass es ein konstruktives Zusammenspiel zwischen den Statusgruppen gibt. Im Selbstbericht werden die Auslastung der Studiengänge, Absolventenzahlen und statistische Auswertungen des jeweiligen Studienverlaufs detailliert dargestellt. Die Studiengänge sind gut ausgelastet. Die Absolventenquote erscheint im Ganzen adäquat, während dies im Bereich der Non-EU-Studierenden noch nicht der Fall ist. Die RUB und die sportwissenschaftliche Fakultät unternehmen umfangreiche Maßnahmen zur besseren Integration und Erhöhung der Abschlussquote in dieser Gruppe, sodass sich aus Sicht der Gutachtergruppe hier kein zusätzlicher Handlungsbedarf ergibt. Die Ergebnisse der Studiengangsevaluation werden in adäquater Weise kommuniziert und es ergaben sich keine Hinweise, dass die Belange des Datenschutzes während dieses Prozesses verletzt werden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

II.6 Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO)

Studiengangübergreifende Aspekte

Sachstand

Als zentrales Hochschulentwicklungskriterium ist laut Selbstbericht Geschlechtergerechtigkeit in allen Maßnahmen der Organisations- und Personalentwicklung der RUB und der Fakultät fest verankert. Es wurde dazu ein Gleichstellungskonzept entwickelt, wonach die Förderung von Frauen in ihrer akademischen bzw. beruflichen Ausbildung bis hin zu ihrer deutlich höheren Repräsentanz in Leitungs- und Entscheidungspositionen einen Schwerpunkt der Gleichstellungsarbeit der RUB und der Fakultät bildet.

Gemäß Selbstbericht folgen die Studiengänge den Grundsätzen der Chancengleichheit, die für die Ruhr-Universität als ein zentrales Kriterium der Hochschulentwicklung aufgeführt werden, und sind in die Konzepte zur entsprechenden Förderung eingebunden. Die RUB versteht sich nach Angaben im Selbstbericht als inklusive Hochschule und möchte allen Hochschulangehörigen ein möglichst barrierefreies und gleichberechtigtes Studieren und Arbeiten ermöglichen

Die Gewährung eines Nachteilsausgleichs regelt § 12 der jeweiligen Prüfungsordnung, gemäß Selbstbericht kommt es zur individuellen Anwendung, zum Beispiel durch Verlängerungen von Prüfungszeiten. Daneben wird auf die Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten durch die RUB verwiesen. Weitere Unterstützung sollen die Studierenden bei Bedarf durch die Institutsleitung und die Studiengangskoordinator:innen erhalten. Die Fakultät verweist daneben auf die barrierefreien Räumlichkeiten am Gesundheitscampus in Bochum.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die RUB besitzt Konzepte zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen für beispielsweise Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Studierende mit Kindern, die gut umgesetzt werden. Ein Nachteilsausgleich ist in der Prüfungsordnung vorgesehen, und findet im Studiengang Anwendung.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

III. Begutachtungsverfahren

III.1 Allgemeine Hinweise

./.

III.2 Rechtliche Grundlagen

Akkreditierungsstaatsvertrag

Musterrechtsverordnung (MRVO)

Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung in Nordrhein-Westfalen vom 25.01.2018

III.3 Gutachtergruppe

Hochschullehrer

- Prof. Dr. Wolfgang Maennig, Universität Hamburg, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Fachbereich Volkswirtschaftslehre
- Prof. Dr. med. Burkhard Weisser, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Sportwissenschaft, Sportmedizin

Vertreterin der Berufspraxis

- Angelika Baldus, Geschäftsführerin des Deutschen Verbandes für Gesundheitssport und Sporttherapie e. V., Bundesgeschäftsstelle Hürth

Studierender

- Linus Lötschert, Student der Hochschule Koblenz

IV. Datenblatt

IV.1 Daten zum Studiengang zum Zeitpunkt der Begutachtung

IV.1.1 Studiengang 01 „Management & Consulting im Sport“

Abschlussquote und Studierende nach Geschlecht

Studiengang: Management & Consulting im Sport (Master 1-Fach)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen (Spalten 4, 7, 10 und 13 in Prozent-Angaben)

semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen		insgesamt	davon Frauen		insgesamt	davon Frauen		insgesamt	davon Frauen	
		absolut	%		absolut	%		absolut	%		absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
WiSe 22/23	19	4	21%									
WiSe 21/22	11	3	27%									
WiSe 20/21	22	2	9%	3	0	0%	14	2	14%	14	2	14%
WiSe 19/20	25	4	16%	5	1	20%	12	1	8%	16	3	19%
WiSe 18/19	24	6	25%	7	0	0%	11	0	0%	16	3	19%
Insgesamt	101	19	19%	15	1	7%	37	3	8%	46	8	17%

Hinweis:

Die kohortenbezogenen Abschlussquoten in der Tabelle sind ausschließlich horizontal zu lesen. D.h. pro Zeile lesen Sie, wie viele Studierende eines Anfangsjahrgangs ihr Studium in Bezug auf die Regelstudienzeit (RSZ) abgeschlossen haben. Die Anzahl wird immer als „kleiner gleich“ ausgegeben. Damit errechnet sich z.B. die Anzahl der Studierenden mit ausschließlich RSZ +1 als Differenz der Spalte „Absolventen in RSZ“ und „Absolventen in RSZ + 1“.

Notenverteilung

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs: Management & Consulting im Sport (Master 1-Fach)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	□□□□	□□□□□□□□	□□□□□□□□	□□□□□□□□	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WiSe 22/23	1	10	0	0	0
SoSe 22	3	5	1	0	0
WiSe 21/22	0	5	2	0	0
SoSe 21	2	7	1	0	0
WiSe 20/21	0	4	0	0	0
SoSe 20	1	6	0	0	0
WiSe 19/20	0	0	0	0	0
SoSe 19	0	0	0	0	0
WiSe 18/19	0	0	0	0	0
SoSe 18	0	0	0	0	0
WiSe 17/18	0	0	0	0	0
SoSe 17	0	0	0	0	0
WiSe 16/17	0	0	0	0	0
SoSe 16	0	0	0	0	0
WiSe 15/16	0	0	0	0	0
SoSe 15	0	0	0	0	0
WiSe 14/15	0	0	0	0	0
SoSe 14	0	0	0	0	0
WiSe 13/14	0	0	0	0	0
SoSe 13	0	0	0	0	0
WiSe 12/13	0	0	0	0	0
Insgesamt	7	37	4	0	0

Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)

Studiengang: Management & Consulting im Sport (Master 1-Fach)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer schneller als RSZ	Studiendauer in RSZ	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Gesamt (=100%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WiSe 22/23	0	0	11	0	11
SoSe 22	0	3	1	5	9
WiSe 21/22	0	0	6	1	7
SoSe 21	0	5	1	4	10
WiSe 20/21	0	1	3	0	4
SoSe 20	4	3	0	0	7

IV.1.2 Studiengang 02 „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“

Abschlussquote und Studierende nach Geschlecht

Studiengang: Sport & Exercise Sciences for Health and Performance (Master 1-Fach)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen (Spalten 4, 7, 10 und 13 in Prozent-Angaben)

semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen		insgesamt	davon Frauen		insgesamt	davon Frauen		insgesamt	davon Frauen	
		absolut	%		absolut	%		absolut	%		absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
WiSe 22/23	26	9	35%									
WiSe 21/22	25	11	44%									
WiSe 20/21	23	7	30%	4	2	50%	9	3	33%	9	3	33%
WiSe 19/20	17	6	35%	2	0	0%	5	0	0%	8	1	12%
WiSe 18/19	27	12	44%	2	1	50%	14	7	50%	16	7	44%
Insgesamt	118	45	38%	8	3	38%	28	10	36%	33	11	33%

Hinweis:

Die kohortenbezogenen Abschlussquoten in der Tabelle sind ausschließlich horizontal zu lesen. D.h. pro Zeile lesen Sie, wie viele Studierende eines Anfangsjahrgangs ihr Studium in Bezug auf die Regelstudienzeit (RSZ) abgeschlossen haben. Die Anzahl wird immer als „kleiner gleich“ ausgegeben. Damit errechnet sich z.B. die Anzahl der Studierenden mit ausschließlich RSZ +1 als Differenz der Spalte „Absolventen in RSZ“ und „Absolventen in RSZ + 1“.

Notenverteilung

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs: Sport & Exercise Sciences for Health and Performance (Master 1-Fach)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	□□□□	□□□□□□	□□□□□□□	□□□□□□	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WiSe 22/23	1	4	0	0	0
SoSe 22	0	6	2	0	0
WiSe 21/22	0	5	0	0	0
SoSe 21	2	2	0	0	0
WiSe 20/21	2	9	1	0	0
SoSe 20	1	0	1	0	0
WiSe 19/20	0	0	0	0	0
SoSe 19	0	0	0	0	0
WiSe 18/19	0	0	0	0	0
SoSe 18	0	0	0	0	0
WiSe 17/18	0	0	0	0	0
SoSe 17	0	0	0	0	0
WiSe 16/17	0	0	0	0	0
SoSe 16	0	0	0	0	0
WiSe 15/16	0	0	0	0	0
SoSe 15	0	0	0	0	0
WiSe 14/15	0	0	0	0	0
SoSe 14	0	0	0	0	0
WiSe 13/14	0	0	0	0	0
SoSe 13	0	0	0	0	0
WiSe 12/13	0	0	0	0	0
Insgesamt	6	26	4	0	0

Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)

Studiengang: Sport & Exercise Sciences for Health and Performance (Master 1-Fach)

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer schneller als RSZ	Studiendauer in RSZ	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Gesamt (=100%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WiSe 22/23	0	0	5	0	5
SoSe 22	0	4	0	4	8
WiSe 21/22	0	0	3	2	5
SoSe 21	0	2	1	1	4
WiSe 20/21	0	2	10	0	12
SoSe 20	0	2	0	0	2

IV.2 Daten zur Akkreditierung

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	19.12.2023
Eingang der Selbstdokumentation:	19.01.2024
Zeitpunkt der Begehung:	17.04.2024
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Fachbereichsleitung, Studiengangverantwortliche, Lehrende, Mitarbeiter/innen zentraler Einrichtungen, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde beachtet (optional, sofern fachlich angezeigt):	Hörsäle, Seminarräume, Hochschulbibliothek, Institutsbibliothek, Labore, Werkstätten

Beide Studiengänge

Erstakkreditiert am:	21./22. 08. 2018
Begutachtung durch Agentur:	AQAS